

# Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1994

## Vorbemerkung

Das Bundesarbeitsgericht entscheidet Rechtsfragen. Maßgeblich für die Zuständigkeit ist nicht der Streitgegenstand, sondern die zu entscheidende Rechtsfrage, bei mehreren Rechtsfragen diejenige, die als Schwerpunkt anzusehen ist. Dafür ist von der angefochtenen Entscheidung und der Rechtsmittelbegründung auszugehen.

Prozessuale Vorfragen, Ausschlussfristen, Ermessensüberschreitung der Einigungsstelle bleiben bei der Ermittlung des Schwerpunktes für die Senatszuständigkeit außer Betracht.

Spezielle Regelungen gehen einer allgemeinen Zuständigkeit vor.

Bei mehreren gleichrangigen Schwerpunkten oder sonstigen Zweifeln, insbesondere im Fall der Klagenhäufung, sind die in Frage kommenden Senate zu unterrichten. Sie entscheiden jeweils mit Mehrheit der Berufsrichter über die Zuständigkeit eines Senates; bei überbesetzten Senaten richtet sich die Heranziehung nach dem Dienstanstellung. Kommt keine Einigung zustande, entscheidet das Präsidium von Amts wegen.

Nach Ablauf von 6 Monaten seit Eingang der Rechtsmittelbegründung und der Vorakten bedarf es zur Änderung der Senatszuteilung eines Beschlusses des Präsidiums.

Wird das Bundesarbeitsgericht gemäß § 82 Abs. 4 Satz 2 BVerfGG ersucht, seine Erwägungen zu einer für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erheblichen Rechtsfrage darzulegen, so sind jeweils diejenigen Senate zur Stellungnahme berufen, deren im Geschäftsverteilungsplan ausgewiesener

Zuständigkeitsbereich durch die Rechtsfrage berührt wird. Ergibt sich nach dem Geschäftsverteilungsplan keine besondere Zuständigkeit, so ist der Fünfte Senat zur Stellungnahme berufen. Die Stellungnahmen werden vom Präsidenten des Bundesarbeitsgerichts gesammelt und dem Bundesverfassungsgericht übersandt.

Soweit Verfahren rechtskräftig erledigt oder weggelegt sind und danach hinsichtlich der Verfahren noch etwas zu veranlassen ist, wie bei Auskünften oder Beschwerden, bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

Sachen, in denen ein Senat eine Entscheidung erlassen hat, die nochmals in einem neuen Rechtsstreit an das Bundesarbeitsgericht gelangen, gehören vor den nunmehr nach der Geschäftsverteilung zuständigen Senat. Das gilt auch, wenn der Große Senat des Bundesarbeitsgerichts oder der Gemeinsame Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes auf Vorlage eines Senats einen Beschluß gefaßt hat.

Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung

im Urteilsverfahren (§ 2 ArbGG)

a) der Vierte Senat, soweit die Parteibezeichnung ergibt, daß das Verfahren den Öffentlichen Dienst betrifft,

b) im übrigen der Fünfte Senat,

im Beschlußverfahren (§ 2a ArbGG) der Siebte Senat.

Sachen, die durch eine Änderung der Geschäftsverteilung einem anderen Senat zugewiesen werden, bleiben, soweit sie im Zeitpunkt der Änderung terminiert sind, bei dem abgebenden Senat.

## A. Zuweisung der Geschäfte an die zehn Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1994

### 1 Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1.1 Die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nrn. 1 und 2 ArbGG, soweit sie das materielle Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht betreffen (Bestehen, Inhalt und Grenzen von Beteiligungsrechten des Betriebsrates und anderer Organe) und nicht einem anderen Senat zugewiesen sind,

1.2 die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 4 ArbGG,

1.3 die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

1.3.1 Vereinigungsfreiheit,

1.3.2 Arbeitskampfrecht,

1.3.3 Betriebsverfassungsrecht und Personalvertretungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,

1.3.4 Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht anderen Senaten zugewiesen,

1.4 die Verfahren und Entscheidungen nach § 21b Abs. 6 GVG sowie nach § 43 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 21 Abs. 5, § 27 Satz 2 und § 28 Satz 1 ArbGG.

### 2 Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 bis 9 ArbGG, ferner die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

Beendigung des Arbeitsverhältnisses einschließlich des Ausbildungsverhältnisses durch Kündigung oder in anderer Weise, soweit nicht der Siebte Senat nach Ziffer 7.1.1 zuständig ist, Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, Ansprüche aus Annahmeverzug und auf Abfindungen nach §§ 9, 10 KSchG sowie die Frage des Überganges eines Arbeitsverhältnisses nach § 613a BGB.

### 3 Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

3.1 Fragen der Altersversorgung und der Lebensversicherung einschließlich Streitigkeiten um Versorgungsschäden; insoweit erstreckt sich die Zuständigkeit auch auf Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG.

3.2 Auslegung von Tarifverträgen und statutarischem Recht in der Privatwirtschaft, gleichgültig ob sie unmittelbar oder aufgrund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit nicht in 4.1.2 geregelt und soweit es sich nicht um Rechtsstreitigkeiten handelt, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien (§ 4 Abs. 2 TVG) Partei ist und soweit es sich nicht um folgende Rechtsgebiete handelt:

a) Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses,

b) Urlaub einschließlich Bildungs- und Erziehungsurlaub,

c) Gratifikation,

d) Altersversorgung,

e) Vorruhestand,

f) Krankheit der Arbeitnehmer,

g) Wettbewerbsrecht,

h) Heimarbeitsrecht,

i) Mutterschutz,

k) Schadenersatz,

l) Berufsausbildung und Berufsförderung.

### 4 Dem Vierten Senat sind zugewiesen:

4.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

4.1.1 Allgemeines Tarifrecht,

4.1.2 Auslegung von Tarifverträgen, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder aufgrund Arbeitsvertrages Anwendung finden, sofern es sich um Streitigkeiten über die Ein-, Höher-, Um- und Rückgruppierung oder um solche Streitigkeiten handelt, die die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach bestimmten Vergütungs- oder Lohngruppen zum Gegenstand haben,

4.1.3 Zwangsvollstreckung.

### 5 Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

5.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

5.1.1 Mutterschutz, soweit nicht nach 2. der Zweite Senat oder nach 7.1 der Siebte Senat zuständig ist,

5.1.2 Erziehungsurlaub,

5.1.3 Krankheit der Arbeitnehmer,

5.1.4 Berufsausbildung und Berufsförderung,

5.2 die Rechtsstreitigkeiten, bei denen es sich um Ansprüche aus Einzelarbeitsverträgen handelt, und alle sonstigen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist,

5.3 die Verfahren über die Abberufung ehrenamtlicher Richter nach § 10 Abs. 4 Satz 4 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen, Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. 07. 1992 (BGBl. I 1992 S. 1387),

5.4 die Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 ZPO.

**6 Dem Sechsten Senat sind zugewiesen:**

Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

Die Auslegung von Tarifverträgen, Tarifordnungen, Dienstordnungen und statutarischem Recht, sowie von Arbeitsvertragsrichtlinien im kirchlichen Bereich, einschließlich darin in Bezug genommener Rechtsnormen im Öffentlichen Dienst und bei den Alliierten Streitkräften, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder aufgrund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit es sich nicht um Rechtsstreitigkeiten handelt, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien (§ 4 Abs. 2 TVG) Partei ist und soweit es sich um die in Nummer 3.2 Buchstaben a—l) genannten Rechtsgebiete handelt.

**7 Dem Siebten Senat sind zugewiesen:**

7.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, ferner die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

7.1.1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses einschließlich des Ausbildungsverhältnisses aufgrund einer Befristung (Zeit- oder Zweckbefristung), einer Bedingung oder aufgrund des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit sie im Rahmen solcher Beendigungsrechtsstreitigkeiten geltend gemacht werden,

7.1.2 Ansprüche auf Begründung eines Arbeitsverhältnisses sowie die Begründung eines Arbeitsverhältnisses kraft Gesetzes nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz,

7.2 die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG und die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, soweit es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um Rechtsstreitigkeiten aus dem formellen Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht handelt (Bildung und Auflösung des Betriebsrates und anderer Organe, deren Organisation und Geschäftsführung, der Rechtsstellung der Organmitglieder und Fragen der Betriebsversammlung und ähnlicher Versammlungen),

7.3 die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 3 ArbGG.

**8 Dem Achten Senat sind zugewiesen:**

8.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

8.1.1 Schadenersatz, Mankohaftung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadenersatzansprüchen Dritter,

8.1.2 Rechtsstreitigkeiten, deren Schwerpunkt in der Auslegung solchen Bundesrechts liegt, das nur Tatbestände aus dem Bereich der in Artikel 3 Einigungsvertrag bezeichneten Länder

umfaßt oder in der Auslegung von Landesrecht aus diesen Gebieten einschließlich des Rechts der ehemaligen DDR liegt, soweit es sich nicht um Streitigkeiten nach Abschnitt A 1.3, 3., 4., 6., 9., 10. handelt,

8.2 die Verfahren über die Abberufung ehrenamtlicher Richter nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen, Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. 07. 1992 (BGBl. I 1992 S. 1387).

**9 Dem Neunten Senat sind zugewiesen:**

9.1 Die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, nach § 2 Abs. 2 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 bis 9 ArbGG, bei denen es sich im Verfahren vor dem Bundesarbeitsgericht um folgende Rechtsgebiete handelt:

9.1.1 Urlaub einschließlich Jugendurlaub und Bildungsurlaub,

9.1.2 Fragen des Vorruhestandes,

9.1.3 Wettbewerbsrecht, insbesondere gesetzliche oder kollektivrechtliche oder vertragliche Wettbewerbsverbote einschließlich von Ansprüchen, die eine Verschwiegenheitspflicht oder Betriebsgeheimnisse sowie entsprechende Schadenersatzansprüche betreffen,

9.1.4 Handelsrecht einschließlich gewinnorientierter oder umsatzorientierter Zahlungen,

9.1.5 Arbeitnehmererfindungsrecht, betriebliches Vorschlagswesen und Urheberrecht,

9.1.6 Heimarbeitsrecht,

9.1.7 Handelsvertreterrecht.

**10 Dem Zehnten Senat sind zugewiesen:**

10.1 Die Verfahren nach § 2a Abs. 1 Nr. 1 und 2 ArbGG, soweit sie das materielle Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht betreffen, und die Rechtsstreitigkeiten nach § 2 Abs. 1 ArbGG sowie nach § 2 Abs. 3 ArbGG in Verbindung mit § 2 Abs. 1 ArbGG, soweit es sich um Betriebsverfassungsrecht und Personalvertretungsrecht handelt und diese Rechtsstreitigkeiten die Beteiligung des Betriebs- oder Personalrates in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106—113 BetrVG und entsprechende Vorschriften der Personalvertretungsgesetze) zum Gegenstand haben,

10.2 Rechtsstreitigkeiten um Ansprüche aus einem Sozialplan sowie um Gratifikationen und Sondervergütungen aller Art, soweit nicht der Neunte Senat für gewinnorientierte oder umsatzorientierte Zahlungen zuständig ist,

10.3 tarifliche Tätigkeitszulagen und Erschwerniszuschläge,

10.4 Rechtsstreitigkeiten, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien (§ 4 Abs. 2 TVG) Partei ist, soweit es sich nicht um folgende Rechtsgebiete handelt:

- a) Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses,
- b) Urlaub einschließlich Bildungs- und Erziehungsurlaub,
- c) Gratifikation,
- d) Altersversorgung,
- e) Vorruhestand,
- f) Krankheit der Arbeitnehmer,
- g) Wettbewerbsrecht,
- h) Heimarbeitsrecht,
- i) Mutterschutz,
- k) Schadenersatz,
- l) Berufsausbildung und Berufsförderung.

## B. Besetzungsplan der Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1994

### 1. Senate

#### Erster Senat:

Vorsitzender: Präsident des Bundesarbeitsgerichts  
Prof. Dr. Kissel  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Vorsitzender Richter Prof. Dr. Weller  
1. Beisitzer: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Weller — auch  
Siebter Senat —  
2. Beisitzer: Richter Dr. Rost  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Schliemann  
Richter Kremhelmer  
Richter Dr. Reinecke  
Richter Dr. Wißmann

#### Zweiter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Hillebrecht  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Bitter  
1. Beisitzer: Richter Bitter  
2. Beisitzer: Richter Bröhl  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Schliemann  
Richter Dr. Rost  
Richter Düwell  
Richter Böck

#### Dritter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Heither  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Griebeling  
1. Beisitzer: Richter Griebeling  
2. Beisitzer: Richter Bepler — bis 15. 01. 94 auch 4. Senat —  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Kremhelmer  
Richter Hauck  
Richter Bröhl  
Richter Böck

#### Vierter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Schaub  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Schneider  
1. Beisitzer: Richter Schneider  
2. Beisitzer: Richter Dr. Wißmann  
3. Beisitzer: Richter Bepler — bis 15. 01. 94 —  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Dr. Armbrüster  
Richter Bepler — ab 16. 01. 94 —  
Richter Dr. Mikosch

#### Fünfter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Thomas  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Dr. Gehring  
1. Beisitzer: Richter Dr. Gehring  
2. Beisitzer: Richter Dr. Reinecke  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Dr. Rost  
Richter Dr. Müller-Glöge  
Richter Bröhl  
Richter Düwell

#### Sechster Senat:

Vorsitzender: Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts Dr.  
Peifer  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Prof. Dr. Jobs  
1. Beisitzer: Richter Prof. Dr. Jobs  
2. Beisitzer: Richter Dr. Armbrüster

#### Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Dr. Reinecke  
Richter Dr. Wißmann  
Richter Bepler  
Richter Böck

#### Siebter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Prof. Dr. Weller — auch  
Erster Senat —  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Prof. Dr. Steckhan  
1. Beisitzer: Richter Prof. Dr. Steckhan  
2. Beisitzer: Richter Schliemann  
3. Beisitzer: Richter Kremhelmer  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Dr. Armbrüster  
Richter Dr. Müller-Glöge  
Richter Bröhl

#### Achter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Dr. Ascheid  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Dr. Wittek  
1. Beisitzer: Richter Dr. Wittek  
2. Beisitzer: Richter Dr. Müller-Glöge  
3. Beisitzer: Richter Dr. Mikosch  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Hauck  
Richter Bepler  
Richter Böck

#### Neunter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter  
Prof. Dr. Leinemann  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Dörner  
1. Beisitzer: Richter Dörner  
2. Beisitzer: Richter Düwell  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Dr. Reinecke  
Richter Dr. Wißmann  
Richter Hauck  
Richter Dr. Mikosch

#### Zehnter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter Matthes  
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter Dr. Freitag  
1. Beisitzer: Richter Dr. Freitag  
2. Beisitzer: Richter Hauck  
3. Beisitzer: Richter Böck  
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter Dr. Müller-Glöge  
Richter Düwell  
Richter Dr. Mikosch

### 2. Reihenfolge der Vertreter in den Senate

Die regelmäßigen Vertreter der Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge zu den Sitzungen nacheinander herangezogen, und zwar in der Weise, daß eine möglichst gleichmäßige Belastung erreicht wird.

Eine Heranziehung zu einer Sitzung liegt vor, sobald durch Aktenvermerk der Geschäftsstelle der an der konkreten Sitzung teilnehmende Vertreter festgelegt ist.

Unberührt von dieser Regelung bleibt die Geschäftsführung des Senats bei Verhinderung aller ordentlichen Mitglieder des Senats. Sie obliegt dem ersten regelmäßigen Vertreter, bei dessen Verhinderung dem nächstberufenen Vertreter.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge gleichmäßig (entsprechend § 49 Abs. 4 GVG) alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.



### 3. Großer Senat

3.1 Dem Großen Senat gehört kraft Gesetzes an (§ 45 Abs. 5 Satz 1 ArbGG):

Präsident des Bundesarbeitsgerichts  
Prof. Dr. Kissel (1. Senat)

3.2 Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Peifer (6. Senat)  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Hillebrecht (2. Senat)  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Thomas (5. Senat)  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Schaub (4. Senat)  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Weller (7. Senat)  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Griebeling (3. Senat)  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dörner (9. Senat)  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Freitag (10. Senat)  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Müller-Glöße (8. Senat)

3.3 Reihenfolge der Vertreter im Großen Senat

Die Vorsitzenden Richter, einschließlich Präsident und Vizepräsident, werden nach der Regelung der Stellvertretung des Vorsitzenden im jeweiligen Senat vertreten.

Die Richter (stellvertretende Vorsitzende) werden zunächst durch den jeweiligen Vorsitzenden ihres Senats und sodann durch den ihnen nachfolgenden weiteren Richter ihres jeweiligen Senats vertreten, bei zwei nachfolgenden Richtern durch den im Dienstalter älteren Richter.

### 4. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter und Richterinnen an die zehn Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1994 einschließlich Vertretungsregelung

#### Erster Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Berg, Peter  
Blanke, Hermann  
Brunner, Edgar — auch Vierter Senat —  
Elias, Gerhild — auch Sechster Senat —  
Gnade, Albert — auch Dritter Senat —  
Janzen, Karl-Heinz  
Kehrmann, Karl  
Dr. Klebe, Thomas  
Lappe, Marlies — auch Siebter Senat —  
Muhr, Gerd  
Paschen, Hermann  
Rose, Gunter  
Schneider, Wolfgang  
Dr. Wohlgemuth, Hans Hermann  
— auch Fünfter Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bartelt, Georg  
Bayer, Karl  
Breier, Alfred — auch Siebter Senat —  
Dr. Federlin, Gerd  
Dr. Feucht, Klaus  
Dr. Gentz, Manfred — auch Siebter Senat —  
Dr. Giese, Herbert  
Heisler, Herfried  
Mager, Ernst-Günther  
Dr. Münzer, Christian  
Rösch, Anton  
Dr. Schmidt, Klaus — auch Dritter Senat —  
Spiegelhalter, Hans Joachim  
— auch Sechster Senat —  
Dr. Stadler, Hubert  
Weinmann, Heinz  
— auch Dritter und Zehnter Senat —

#### Zweiter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Baerbaum, Claus-Jürgen  
Dr. Bobke-von Camen, Manfred  
Engel, Hiltrud  
Frehse, Heike — auch Dritter Senat —  
Hayser, Waltraut  
Jansen, Peter  
— auch Vierter Senat —  
Jürgens, Jürgen — auch Vierter Senat —  
Kuemmel-Pleissner, Elisabeth  
Piper, Günter  
Röder, Jürgen  
Rupprecht, Dieter  
Schulze, Wilhelm  
Thelen, Wolfgang  
Timpe, Walter  
Walter, Jürgen  
Dr. Wolter, Henner

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans-Ulrich  
— auch Dritter Senat —  
Dr. Bartz, Hans-Gerhard  
Beckerle, Klaus  
Dr. Bensinger, Günter  
Binzek, Peter  
Brocksiepe, Carl — auch Vierter Senat —  
Dr. Engelmann, Rolf  
Dr. Fischer, Egbert  
Frey, Hans  
Dr. Kirchner, Dieter  
Mauer, Rainer  
Nipperdey, Karin  
Dr. Roeckl, Kurt  
Strümper, Gerhard  
Wisskirchen, Alfred

#### Dritter Senat:

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Arntzen, Helmut  
— auch Fünfter und Neunter Senat —  
Falkenstein, Bernhard  
Frehse, Heike — auch Zweiter Senat —  
Gnade, Albert — auch Erster Senat —  
Großmann, Rudolf — auch Zehnter Senat —  
Hauschild, Gerhard  
Hofmann, Olaf  
Köhne, Werner — auch Fünfter Senat —  
Matthiessen, Horst — auch Neunter Senat —  
Oberhofer, Hermann — auch Neunter Senat —  
Paul, Heinrich — auch Zehnter Senat —  
Schlaefke, Waltraud — auch Zehnter Senat —  
Schoden, Michael — auch Neunter Senat —  
Walther, Hardy — auch Zehnter Senat —

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bächle, Hans-Ulrich  
— auch Zweiter Senat —  
Fieberg, Christian  
— auch Vierter und Neunter Senat —  
Furchtbar, Günther  
Gebert, Hermann — auch Sechster Senat —  
Prof. Dr. Hromadka, Wolfgang  
— auch Zehnter Senat —  
Dr. Jesse, Adolf — auch Neunter Senat —  
Dr. Kiefer, Karl-Heinz — auch Vierter Senat —  
Dr. Michels, Ernst-Ulrich  
— auch Neunter Senat —  
Ostkamp, Bernhard  
Dr. Reinfeld, Richard — auch Vierter Senat —  
Dr. Schmidt, Klaus — auch Erster Senat —  
Dr. Schwarze, Klaus — auch Neunter Senat —  
Stabenow, Sigurd — auch Zehnter Senat —  
Weinmann, Heinz  
— auch Erster und Zehnter Senat —

#### Vierter Senat:

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Brunner, Edgar — auch Erster Senat —  
Bruse, Detlev — auch Sechster Senat —  
Hauk, Heinz  
Hecker, Hartmut — auch Fünfter Senat —  
Jansen, Peter — auch Zweiter Senat —  
Jürgens, Jürgen — auch Zweiter Senat —  
Kamm, Rüdiger — auch Sechster Senat —  
Kiefer, Peter  
Pahle, Wolfgang  
Schamann, Gisela  
Schmalz, Hubert  
Schwitzer, Helga — auch Fünfter Senat —  
Wax, Christa — auch Sechster Senat —  
Wehner, Ewald  
Winterholler, Rudolf — auch Sechster Senat —  
Wolf, Franz J. — auch Zehnter Senat —

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Apfel, Georg  
Brocksiepe, Carl — auch Zweiter Senat —  
Fieberg, Christian  
— auch Dritter und Neunter Senat —  
Gotsche, Hans-Dieter — auch Sechster Senat —  
Grätz, Dieter  
Dr. Kiefer, Karl-Heinz — auch Dritter Senat —  
Prof. Dr. Knapp, Wolfgang  
— auch Siebter Senat —  
Konow, Karl-Otto  
Lehmann, Dieter  
Müller-Tessmann, Hannelore  
Dr. Reinfeld, Richard — auch Dritter Senat —  
Schwarz, Winfried — auch Neunter Senat —  
Venzlaff, Wolfgang  
Wiese, Friedrich

#### Fünfter Senat:

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Anthes, Werner  
Arntzen, Helmut  
— auch Dritter und Neunter Senat —  
Blank-Abel, Michael  
Buschmann, Hans-Rudolf  
— auch Sechster Senat —  
Hecker, Hartmut — auch Vierter Senat —  
Kähler, Hellmut — auch Zehnter Senat —  
Köhne, Werner — auch Dritter Senat —  
Kraft, Horst  
Kreienbaum, Bernhard  
Krogmann, Brigitte  
Schütters, Klemens  
Schwitzer, Helga — auch Vierter Senat —  
Steinmann, Rolf  
Werner, Wilhelm  
Dr. Wohlgemuth, Hans-Hermann — auch Erster Senat —

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Ackert, Jörg  
Bengs, Ernst-Detlef — auch Sechster Senat —  
Enck, Herbert  
Dr. Frey, Wolfgang  
Hansen, Utz  
Heel, Ferdinand  
Dr. Hirt, Alfred  
Dr. Kalb, Werner  
Dr. Kappes, Karl-Heinz  
— auch Neunter Senat —  
Kessel, Bernhard  
Dr. Kukies, Georg  
Dr. Müller, Hans-Peter  
Dr. Schlemmer, Dieter  
Dr. Winterfeld, Rosemarie

#### Sechster Senat:

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bruse, Detlev — auch Vierter Senat —  
Buschmann, Hans-Rudolf  
— auch Fünfter Senat —  
Elias, Gerhild — auch Erster Senat —  
Fürbeth, Joachim  
Kamm, Rüdiger — auch Vierter Senat —  
Lenßen, Heinrich  
Möller-Lücking, Norbert  
Schmidt, Edgar  
Schneider, Karl-Heinz  
Schwarck, Reinhard  
Soltau, Harald  
Stenzel, Klaus  
Wax, Christa — auch Vierter Senat —  
Winterholler, Rudolf — auch Vierter Senat —

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bengs, Ernst-Detlef — auch Fünfter Senat —  
Femppel, Kurt  
— auch Achter und Zehnter Senat —  
Fohrmann, Hermann  
Gebert, Hermann — auch Dritter Senat —  
Dr. Gehringer, Richard  
Gotsche, Hans-Dieter — auch Vierter Senat —  
Kapitza, Ernst-Günter  
Mergenthaler, Benno  
Ramdohr, Ludwig  
Schmidt, Helmut  
Söller, Wolfgang  
Spiegelhalter, Hans Joachim  
— auch Erster Senat —  
Dr. Sponer, Wolf-Dieter  
— auch Siebter Senat —  
Dr. Steinhäuser, Eike  
Ziegenhagen, Arno

#### Siebter Senat:

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bea, Werner  
Güner, Günter  
Jubelgas, Wilfried  
Kordus, Heinrich  
Lappe, Marlies — auch Erster Senat —  
Metzinger, Günther  
Meyer, Ursula  
Neumann, Paul  
Schmoldt, Hubertus  
Seiler, Hans  
Straub, Jürgen  
Prof. Dr. Zachert, Ulrich

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Breier, Alfred — auch Erster Senat —  
Dr. Gentz, Manfred — auch Erster Senat —  
Dr. Gerschermann, Roland  
Haeusgen, Jens-Peter  
Dr. Johannsen, Harald  
Kleinke, Gisela  
Prof. Dr. Knapp, Wolfgang  
— auch Vierter Senat —  
Dr. Koch, Ludwig  
Niehues, Josef  
Nottelmann, Hans-Peter  
Ruppert, Christian  
Dr. Schiele, Roland  
Dr. Sponer, Wolf-Dieter  
— auch Sechster Senat —  
Stappert, Siegfried  
Wilke, Karl Heinrich

#### Achter Senat:

##### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Brückmann, Harald — auch Neunter Senat —  
Fox, Konstantin — auch Neunter Senat —  
Hannig, Heinrich — auch Zehnter Senat —  
Hennecke, Bernhard — auch Neunter Senat —  
Hickler, Helmut — auch Zehnter Senat —  
Mache, Wolf — auch Neunter Senat —  
Rheinberger, Heinz  
Rosendahl, Hans — auch Zehnter Senat —  
Schallmeyer, Manfred  
Schmidt, Rolf — auch Neunter Senat —  
Schmitzberger, Erwin  
Wittendorfer, Robert — auch Neunter Senat —

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:**

Fempfel, Kurt  
 — auch Sechster und Zehnter Senat —  
 Dr. Gaber, Rolf — auch Neunter Senat —  
 Dr. Haible, Winfried — auch Zehnter Senat —  
 Harnack, Eckhard — auch Zehnter Senat —  
 Dr. Meyer, Klaus — auch Zehnter Senat —  
 Morsch, Sigrid  
 Plenge, Friedrich-Wilhelm  
 — auch Zehnter Senat —  
 Dr. Pühler, Karl-Peter — auch Neunter Senat —  
 Dr. Rödder, Helmut  
 Schömburg, Klaus — auch Zehnter Senat —  
 Sperl, Peter — auch Neunter Senat —  
 Dr. Umfug, Peter  
 Dr. Weiss, Heinz-Gerhard  
 — auch Neunter Senat —

**Neunter Senat:**

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:**

Arntzen, Helmut  
 — auch Dritter und Fünfter Senat —  
 Brückmann, Harald — auch Achter Senat —  
 Fox, Konstantin — auch Achter Senat —  
 Hennecke, Bernhard — auch Achter Senat —  
 Holze, Friedel — auch Zehnter Senat —  
 Mache, Wolf — auch Achter Senat —  
 Matthiessen, Horst — auch Dritter Senat —  
 Oberhofer, Hermann — auch Dritter Senat —  
 Schmidt, Rolf — auch Achter Senat —  
 Schoden, Michael — auch Dritter Senat —  
 Tirre, Ulrike — auch Zehnter Senat —  
 Trümner, Ralf  
 Volpp, Hans  
 Wittendorfer, Robert — auch Achter Senat —

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:**

Fieberg, Christian  
 — auch Dritter und Vierter Senat —  
 Dr. Gaber, Rolf — auch Achter Senat —  
 Dr. Jesse, Adolf — auch Dritter Senat —  
 Dr. Kappes, Karl-Heinz — auch Fünfter Senat —  
 Dr. Klosterkemper, Heinrich  
 — auch Zehnter Senat —  
 Dr. Michels, Ernst-Ulrich  
 — auch Dritter Senat —  
 Dr. Pühler, Karl-Peter — auch Achter Senat —  
 Schodde, Eberhard  
 Schwarz, Winfried — auch Vieter Senat —  
 Dr. Schwarze, Klaus — auch Dritter Senat —  
 Sperl, Peter — auch Achter Senat —  
 Dr. Weiss, Heinz Gerhard  
 — auch Achter Senat —

**Zehnter Senat:**

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:**

Bacher, Eberhard  
 Großmann, Rudolf — auch Dritter Senat —  
 Hannig, Heinrich — auch Achter Senat —  
 Hickler, Helmut — auch Achter Senat —  
 Holze, Friedel — auch Neunter Senat —  
 Kähler, Hellmut — auch Fünfter Senat —  
 Paul, Heinrich — auch Dritter Senat —  
 Rosendahl, Hans — auch Achter Senat —  
 Schlaefke, Waltraud — auch Dritter Senat —  
 Tirre, Ulrike — auch Neunter Senat —  
 Walther, Hardy — auch Dritter Senat —  
 Wingefeld, Jürgen  
 Wolf, Franz J. — auch Vierter Senat —

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:**

Fempfel, Kurt  
 — auch Sechster und Achter Senat —  
 Dr. Haible, Winfried — auch Achter Senat —  
 Harnack, Eckhard — auch Achter Senat —

Hermann, Klaus  
 Prof. Dr. Hromadka, Wolfgang  
 — auch Dritter Senat —  
 Dr. Klosterkemper, Heinrich  
 — auch Neunter Senat —  
 Dr. Meyer, Klaus — auch Achter Senat —  
 Plenge, Friedrich-Wilhelm  
 — auch Achter Senat —  
 Schömburg, Klaus — auch Achter Senat —  
 Stabenow, Sigurd — auch Dritter Senat —  
 Staedtler, Lutz  
 Thiel, Wolfhart  
 Dr. Weidner, Hans-Michael  
 Weinmann, Heinz  
 — auch Erster und Dritter Senat —

Gehört ein ehrenamtlicher Richter mehreren Senaten an und wird er zu den Sitzungen mehrerer Senate am gleichen Tag herangezogen, so ist die zeitlich erste Heranziehung maßgebend; bei gleichzeitiger Heranziehung ist die Ziffernfolge der Senate maßgebend.

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen Ehrenamtlichen Richters kann, wenn die Heranziehung eines anderen Ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein Ehrenamtlicher Richter mit Wohn- oder Dienstort in Kassel, Frankfurt/Main, in den Landkreisen Kassel und Göttingen, im Werra-Meißner-Kreis, im Schwalm-Eder-Kreis und darüber hinaus in den Regierungsbezirken Kassel, Gießen und Arnsberg herangezogen werden. Die Ehrenamtlichen Richter sind jedesmal in der angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in den genannten örtlichen Bezirken mehrere Ehrenamtliche Richter wohnhaft, so sind sie in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Erklärt sich einer der genannten Ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende Ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Ist auch die Heranziehung eines der hiernach in Frage kommenden Ehrenamtlichen Richters nicht möglich oder stößt sie auf erhebliche Schwierigkeiten, so kann einer der an Gerichtsstelle anwesenden Ehrenamtlichen Richter in alphabetischer Reihenfolge herangezogen werden. Die danach in Frage kommenden Ehrenamtlichen Richter werden für die genannten Notfälle den zehn Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugewiesen. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Heranziehung der Ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugewiesen sind, in der vorgesehenen Reihenfolge.

**5. Zuteilung der Ehrenamtlichen Richter  
 an den Großen Senat des Bundesarbeitsgerichts  
 für das Geschäftsjahr 1994  
 einschließlich Vertretungsregelung**

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:**

Muhr, Gerd, Düsseldorf  
 Kehrmann, Karl, Düsseldorf  
 Gnade, Albert, Kassel

**Regelmäßige Vertreter:**

Prof. Dr. Zachert, Ulrich, Hamburg  
 Dr. Wohlgemuth, Hans Hermann, Düsseldorf  
 Dr. Bobke-von Camen, Manfred, Düsseldorf  
 Schoden, Michael, Düsseldorf  
 Buschmann, Hans-Rudolf, Düsseldorf

**Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:**

Mager, Ernst-Günther, Köln  
 Dr. Stadler, Hubert, Frankfurt/Main  
 Dr. Giese, Herbert, Münster

**Regelmäßige Vertreter:**

Weinmann, Heinz, Frankfurt/Main  
 Dr. Federlin, Gerd, München  
 Dr. Bächle, Ulrich, Stuttgart  
 Spiegelhalter, Hans-Joachim, Wetzlar  
 Dr. Michels, Ernst-Ulrich, Frankfurt/Main

Bei den regelmäßigen Vertretern der Ehrenamtlichen Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitglieds eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

## C. Entsendung von Richtern des Bundesarbeitsgerichts in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes für die Geschäftsjahre 1993 und 1994

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Der Präsident des Bundesarbeitsgerichts  
Prof. Dr. Kissel  
sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils  
beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3,  
Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der  
Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom  
19. Juni 1968 für die Geschäftsjahre 1993 und 1994 folgende  
Richter entsandt:

Erster Senat:  
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Weller  
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Rost  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Schliemann  
Zweiter Senat:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Bitter  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Brühl  
Dritter Senat:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Griebeling  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Bepler  
Vierter Senat:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Schneider  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Wißmann  
Fünfter Senat:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Gehring  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Reinecke  
Sechster Senat:  
Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Jobs  
Vertreter:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Armbrüster

Siebter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Steckhan

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Schliemann

Achter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Wittek

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Müller-Glöge

Neunter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dörner

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Düwell

Zehnter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Freitag

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Hauck

Großer Senat:

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Hillebrecht

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Thomas

Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Griebeling  
Richter am Bundesarbeitsgericht Dörner

### Festlegung der Sitzungstage des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 1994

|                 |            |                   |
|-----------------|------------|-------------------|
| Erster Senat:   | Dienstag   | Sitzungssaal II   |
| Zweiter Senat:  | Donnerstag | Sitzungssaal III  |
| Dritter Senat:  | Dienstag   | Sitzungssaal III  |
| Vierter Senat:  | Mittwoch   | Sitzungssaal III  |
| Fünfter Senat:  | Mittwoch   | Sitzungssaal I    |
| Sechster Senat: | Donnerstag | Sitzungssaal I    |
| Siebter Senat:  | Mittwoch   | Sitzungssaal II   |
| Achter Senat:   | Donnerstag | Sitzungssaal II   |
| Neunter Senat:  | Dienstag   | Sitzungssaal I    |
| Zehnter Senat:  | Mittwoch   | Sitzungssaal I/II |